

Leitfaden zur Erstellung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor / Master)

Vorbemerkung:

Dieser Leitfaden soll Sie bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit unterstützen. Zugleich bitte ich sie diese Hinweise und Vorgaben zu berücksichtigen und den Leitfaden genau zu lesen.

Themenfindung:

- Ein Unternehmen bietet z.B. im Verlauf Ihres Praktikums ein spannendes Forschungsthema an oder Sie suchen auf entsprechenden Webseiten / einschlägiger Literatur.
- Sie haben eigene Vorschläge/ Interessen für ein Forschungsthema.
- Sie arbeiten an einem Thema aus den Forschungsprojekten.

Bewerbungs- und Betreuungsprozess:

Anfrage: persönliches Erstgespräch (Termin vereinbaren) - bitte machen Sie sich erste Gedanken zu folgenden Punkten:

- **Betreuung:** Mit welchem Themengebiet möchten Sie sich beschäftigen? Wie passt das Thema zu meinen Vorlesungen und/oder Forschungsschwerpunkten?
- **Inhalt:** Warum gerade dieses Thema? Gibt es schon eine konkrete Forschungsfrage? Gibt es eine alternative Themenstellung? Was soll das Ziel ihrer Arbeit sein?
- **Organisatorisches:** Wann möchten Sie Ihre Abschlussarbeit anmelden und wann wird – nach Ihrer derzeitigen Planung – die voraussichtliche Abgabe sein?
- **Theorie:** Gibt es theoretische Ansätze, auf die Sie sich beziehen werden/wollen? Haben Sie schon einschlägige Literatur (Monografien, Artikel, ...) gefunden, die für Ihre Arbeit grundlegend sein wird?
- **Empirie:** Werden Sie empirische Daten erheben (Auswertung von Primär/Sekundärdaten)? Welche Forschungsmethode(n) möchten Sie einsetzen? Gibt es alternative Überlegungen?
- **Praxis:** Gibt es einen Praxispartner? Besteht ein konkreter Auftrag (ggf. mittels Bachelorvertrag) des Praxispartners?
- **Allgemeines:** Die Spezialisierung Personal (bei Bachelor-Studierenden) sollte abgeschlossen sein.
- *Wird die Spezialisierung erst im aktuellen Semester abgeschlossen, ist ein Nachweis der Prüfungsanmeldung erforderlich.*

Zweites persönliches Gespräch vor/ nach individueller Vereinbarung:

- Feinplanung für den weiteren Verlauf der Abschlussarbeit.
- Erstellung eines wissenschaftlichen Exposé (ca. 2-3 Seiten / s. generelles Vorgehen
- Klärung noch offener Fragen zum Themengebiet, genauere Themenabgrenzung/-festlegung. Was soll das Ziel ihrer Arbeit sein? Welche genaue Problemstellung wollen sie bearbeiten (siehe wissenschaftliche Literatur? Welche Forschungsfrage (n) leitet sich daraus ab? Auf welcher Theorie bauen Sie Ihr Thema auf? Forschungsdesign?

- Vorbereitung der Anmeldeformalitäten (Bearbeitungszeit, Abgabetermin, Zweitgutachter).

Anmeldung/ Bearbeitung der Abschlussarbeit:

- Anmeldeformulare und weitere Rahmenbedingungen für die Erstellung von Abschlussarbeiten finden Sie unter:
Bachelorarbeiten: <https://www.fh-erfurt.de/wlv/wi/bachelor-in-business-administration/hinweise-bachelorarbeit/>
- Masterarbeiten: <https://www.fh-erfurt.de/wlv/wi/master-in-business-management/hinweise-masterarbeit/>

Generelles Vorgehen (Zusammenfassung)

- 1. Zielsetzung und Aufbau der Arbeit zum 2. Termin schriftlich mitbringen**
Darstellung der Thematik, welche (wissenschaftliche oder betriebliche Problemstellung wollen Sie bearbeiten? Was ist ihre Problemstellung? Was ist Ihre Zielsetzung? Welche Forschungsfrage leiten Sie daraus ab?
Hinführung zum Thema, Forschungsstand zum Thema (aus wissenschaftlicher Literatur.

Folgetermine bzw. Aufbau der Arbeit

- 2. Forschungsfrage und erwartete Ergebnisse**
Formulierung der Forschungsfrage (n)
- 3. Methodik**
Wie soll die Forschungsfrage untersucht werden?
- 4. Design**
Wie soll die Arbeit gegliedert werden?
- 5. Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Vorgehen**
- 6. Fazit und Ausblick**

Die Abschlussarbeit:

Allgemeine Tipps:

- Um eine Vorstellung zu bekommen, wie eine wissenschaftliche Arbeit auszusehen hat, empfiehlt es sich, andere betriebswirtschaftliche Arbeiten auf deren Struktur und Gliederung anzusehen.
- Die Gliederung ist mit mir in einem persönlichen Termine abzustimmen.
- Lassen Sie Ihre Arbeit von mehreren Personen Korrektur lesen.
- Ziel von Tabellen und Abbildungen ist es, das mit Text Gesagte zu untermauern und zu verbildlichen, also müssen sie in den Text eingebunden werden.
- Sie können Tabellen und Abbildungen entweder selbst erstellen oder von anderen Autoren übernehmen (auf Quelle verweisen).
-

Formalien:

- Umfang der Arbeit i.d.R. 45-50 Seiten für Bachelorarbeiten (incl. Anschaulicher Tabellen / Abbildungen), 80 Seiten (incl. Anschaulicher Tabellen / Abbildungen) für Masterarbeiten.
- Im Literaturverzeichnis ist zwischen Print -und Online Medien zu unterscheiden.
- Internetquellen müssen mit dem Abrufdatum versehen sein.
- Alle in Ihrer Arbeit angegebenen Quellen müssen im Literaturverzeichnis angeführt werden. Bitte verzichten Sie auf die Auflistung von Arbeiten, die sich entfernt mit der Thematik beschäftigen, aber für Ihre Arbeit keine Rolle spielen.
- Die Abschlussarbeit ist in der gendersensiblen Schreibweise zu verfassen.

Layout:

- Fußnoten (als Hinweise im Text) sind in einer etwas kleineren Schriftgröße (z.B. Punktgröße 10) zu fertigen. Zeilenabstand: einfach.
- Die Seiten sind durchzunummerieren.
- Abbildungen sind durchzunummerieren und zu betiteln.
- Rand für Korrekturzeichen einplanen (Links: 2,5 cm Rechts: 4cm).
- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis
- Text mit Abbildungen und Tabellen
- Literaturverzeichnis, ggf. Anhang
- Verzeichnis in Römisch und Text in Arabisch

Textformat:

- Times New Roman oder Arial, Zeilenabstand: 1,5, Schriftgröße 11
- Seitenrand: links 2,5 cm, rechts 4 cm, oben und unten je 2,5 cm

Zitieren:

- Bitte verwenden Sie ausschließlich die Zitier- und Manuskriptrichtlinien der Academy of Management: academic journal
- Sie erleichtern sich die Arbeit maßgeblich, wenn Sie rechtzeitig mit einem Literaturverwaltungsprogramm arbeiten (z.B. Citavi)
- Zitieren Sie ausschließlich im Text. Wörtliche Zitate: Bsp.: „Der Ball ist rund“ (Herberger, 1954:235) Sinngemäße Zitate: Bsp.: Hierzu heißt es, der Ball sei rund (Herberger, 1954: 235).

Bsp.: Literaturverzeichnis

Allen, T. 1977. *Managing the flow of technology*. MIT Press, Cambridge, MA. Ancona, D. 1990. Outward bound: Strategies for team survival in an organisation. *Academy of Management Journal*, 33: 334-365.

Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit:

Der idealtypische Aufbau einer empirischen Arbeit sieht folgendermaßen aus:

- **Einleitung** (Wichtigkeit des Themas in der betrieblichen Praxis (Problemstellung in ZDF)– Forschungsbedarf-, Ziel meiner Arbeit, Aktualität des Themas in der wissenschaftlichen Diskussion, die mit jeweiligen Zitaten untermauert werden)
- **Begriffliche und theoretische Grundlagen** (dem Leser einen Überblick über die für das weitere Verständnis notwendigen Begriffe und Theorien zu geben, Darstellen der zentralen Theorien/ Definitionen)
- **Forschungsdesign** (Ziel ist, aus den vorhandenen Theorien und bisherigen Forschungsergebnissen Erklärungs- und Begründungszusammenhänge abzuleiten; hier konkretisiert sich ihre Forschungsfrage)
- **Empirischer Teil** (Transparenz im Bereich der Datengewinnung: Forschungssetting, Untersuchungsdesign, Fragebogen usw.) und der Datenanalyse; Was ist das eigentliche Ziel meiner Arbeit)
- **Diskussion der Ergebnisse** (warum ist meine Arbeit wichtig? Inwieweit tragen meine Ergebnisse dazu bei, eine Lücke in der bisherigen Forschung zu schließen?)
- **Schlussbetrachtung / Fazit** (Zusammenfassung über die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit, zukünftige Forschung in dem gewählten Themenfeld)

Umgang mit wissenschaftlicher Literatur:

- Voraussetzung: Sie kennen und bewerten die wissenschaftliche Literatur zu Ihrem Themenfeld
- Journalrankings (VHB) informieren darüber, inwieweit eine Zeitschrift in der Fachwelt anerkannt ist. Lehrbücher können als Einstiegs – und Strukturierungshilfe herangezogen werden.
- Ich empfehle Ihnen, sich mit entsprechenden Datenbanken (EBSCO) vertraut zu machen
- Das Verhältnis zwischen Artikeln und Büchern ist abhängig vom Thema. Bei sehr aktuellen Themen werden i.d.R. mehr Artikel als Bücher verwendet.

Weiterführende Literatur:

Basis: Kornmeier, Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Bern, Stuttgart, Wien 1. Auflage 2008. Vertiefung: Huff, Writing for Scholarly Publication, Thousand Oaks, London, New Dehli 1. Auflage 1999.